

# SGA – Boule

## Vereinsmeisterschaft



### Vorbemerkung:

Die Anmelder sollten bereit sein, am Turniertag 6 Spiele zu spielen. Ein willkürlicher Ausstieg aus dem Turnier führt zu einer erheblichen Verzerrung der Platzierungen aller anderen Spieler. Es wird an die Fairness der Teilnehmer appelliert.

Die Benennung der Teilnehmer (Spieler, Partner etc.) in diesem Reglement sind bitte geschlechtsneutral aufzufassen.

### Turnierregeln

- 1) Die Vereinsmeisterschaft wird als Doublette-Turnier im Modus Formule-6-Supermêlée <sup>(1)</sup> in einem Tagesturnier durchgeführt. Teilnehmen können alle SGA-Mitglieder, die sich bis spätestens 5 Tage vor dem Turniertag beim Abteilungsvorstand vorangemeldet haben.

Vorangemeldete Spieler werden vom Turnier ausgeschlossen, wenn sie sich am Turniertag nicht, oder später als 15 min vor dem Turnierbeginn, bei der Turnierleitung anmelden.

- 2) Das Supermêlée wird ohne Auffüllung ausgelost (keine Triplettes). Deshalb kann es, je nach Teilnehmerzahl, bis zu 3 Freilose pro Runde geben.

Keinem Spieler wird derselbe Doublette-Partner wie in einer früheren Runde zugelost.

- 3) Jeder Spieler erhält höchstens 1 Freilos mehr als jeder andere Spieler. Ausgenommen hiervon sind die von Regel 6), Satz 3 betroffenen Spieler.

- 4) Das Formule-6-Turniersystems <sup>(1)</sup> wird gemäß den Turnierrichtlinien des HPV durchgeführt. Jedem Spieler wird die erreichte Punktzahl des Doublettes als persönliche Wertung je Runde zugerechnet.

Die Spielgegner der ersten Runde werden zugelost. In den folgenden Runden werden die Spielgegner entsprechend der Summe der aktuellen Punktstände der beiden Doublette-Partner gesetzt <sup>(2)</sup>.

---

<sup>1</sup> Formule-5 bei weniger als 11 Teilnehmern, gemäß Regel 4)

<sup>2</sup> Wegen Regel 3), Satz 2 kann es keine Doppelung von Spielen, also Zuordnung derselben Gegner, geben. Daß einzelne Spieler mehrfach – aber in anderen Doublettes – gegeneinander antreten, ist wahrscheinlich und unvermeidlich.

Es werden 6 Runden gespielt, begrenzt auf 50 min + 2 Aufnahmen. Bei einer Teilnehmerzahl kleiner als 11 wird das Turnier nach 5 Runden beendet.

- 5) Es gelten die Spielregeln des Deutschen Pétanque-Verbandes. (*Hinweis: Wegen der Zeitbegrenzung sind regulär alle Linien, die das Spielfeld begrenzen, Auslinien – Artikel 5*)

Die Jury wird gebildet aus dem Turnierleiter, einem HPV-Schiedsrichter oder -Anwärter, und einem weiteren erfahrenen Spieler. Die Jury entscheidet bei allen Streitigkeiten.

- 6) Muß ein Spieler wegen Krankheit oder Verletzung das Turnier vorzeitig verlassen, kann ein laufendes Spiel von dem verbleibenden Spieler regulär fortgesetzt werden. Der ausgefallene Spieler wird aus der Gesamtwertung herausgenommen.

Für die von dem Ausfall betroffenen, noch nicht begonnenen Spiele erhalten alle drei jeweils verbleibenden Beteiligten – Partner und Gegner – Freilose.

Alternativ zur dieser Freilosregelung, kann jedes nicht am Turnier teilnehmende SGA-Boule-Mitglied in das Turnier an Stelle des ausgefallenen Spielers in der nächsten Spielrunde einsteigen. Der neue Spieler spielt außerhalb der Gesamtwertung. Die Jury hat bei diesem Verfahren ein Vetorecht. Und sie entscheidet, falls mehrere Spieler sich für eine Fortsetzung anbieten.

- 7) Wer am Ende des Turniers allein den höchsten Punktstand hat, trägt bis zur nächstjährigen Meisterschafts-Entscheidung den Titel des Vereinsmeisters von SGA-Boule.

Allen Teilnehmern mit derselben Punktzahl in der Schlußtabelle wird die dieser Punktzahl entsprechende höchste Platzierung gemeinsam zuerkannt, mit dieser Ausnahme:

Bei Gleichplatzierten auf den ersten drei Plätzen spielen diese, direkt anschließend an das Doublette-Turnier, die finale Rangliste im Modus Tête-à-tête, begrenzt auf 10 Punkte, aus.

25.08.2024 **Andreas Müller**

Vereinsmeisterschafts-Beauftragter 2024